

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss</b>	16.06.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Planungsstand Modernisierung und Umgestaltung Park- und Festplatz Johannisberg**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat, 23.04.2009, TOP 1, 6789/2004-2009

#### **Beschlussvorschlag:**

Der UStA stimmt den Planinhalten zur Modernisierung und Umgestaltung des Park- und Festplatzes am Johannisberg sowie den zur Sitzung vorgetragenen mündlichen Ergänzungen zu und bittet um weitere Beteiligung im Rahmen einer zu bildenden Arbeitsgruppe und in der nächsten regulären Sitzung am 1. September 2009.

#### **Begründung:**

##### **Verfahrensstand und Ausblick**

Am 24. April 2009 hat der Rat die Modernisierung und Umgestaltung des Park- und Festplatzes am Johannisberg aus Mitteln des Konjunkturpaketes II beschlossen. Nach Abschluss der verwaltungsseitigen Prüfungen konnte der Planungsauftrag an das Büro Ehrig vergeben werden. Die generelle Planungskonzeption wurde der Lenkungsgruppe StadtParkLandschaft sowie den Bezirksvertretungen Mitte und Gadderbaum zwischenzeitlich vorgestellt. Nachfolgend werden die Planungen präzisiert.

Der Baubeginn und damit der Abruf der Bundesmittel soll aus konjunkturellen Gründen so schnell wie möglich erfolgen. Derzeit wird dieses optimistisch für Anfang Oktober angestrebt.

Mit der Bezirksvertretung Gadderbaum wurde vereinbart, dass die Planungen zügig fortgesetzt werden und eine Arbeitsgruppe sowie die Sitzung am 27. August für den Austausch von Informationen und die Aufnahme von Anregungen und Änderungswünschen genutzt werden.

##### **Aktuelle Projektbeschreibung**

Der städtische Park- und Festplatz befindet sich auf dem Johannisberg südlich der Dornberger Straße. Er umfasst inklusive seiner angrenzenden Planungsbereiche eine Gesamtfläche von ca. 5 ha und wird derzeit vorwiegend als Parkplatz sowie als Veranstaltungsgelände genutzt. Am östlichen Ende des Platzes und im anschließenden Waldbestand befindet sich seit 2007 der „Kletterpark am Johannisberg“ der Firma Interakteam GmbH.

Durch die vorgesehene Modernisierung und Umgestaltung wird die Funktion des Parkplatzes optimiert und die Nutzung als Festplatz beibehalten, wobei jedoch das Erscheinungsbild grüner und attraktiver wird, so dass dieser Ort insgesamt als Ausgangs- und Treffpunkt für den gesamten

Landschafts- und Erholungsraum dienen kann. Auf den befestigten Flächen können neben den derzeit stattfindenden Veranstaltungen bei Bedarf neue temporäre Freizeitnutzungen, wie z.B. Sommerjugendcamps oder Beachvolleyballturniere angeboten werden.

Im Wesentlichen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Die **Zerschneidung des historischen Parks** durch die Zufahrt zum Hotel wird durch Rückbau aufgehoben. Dadurch werden die Aufenthaltsqualität und die optische Wirkung wesentlich verbessert. Der Böschungsbereich wird großzügig abgeflacht und anschließend mit Wiesen- einsaat und Pflanzung einzelner Strauch- und Baumgruppen neu gestaltet. Im nördlichen Bereich erfolgt die Wiederherstellung der Flächen nach Maßgabe des Parkpfliegerwerkes II.
- Die Parkplatznutzung wird durch **Neuordnung der Flächen** optimiert. Künftig stehen für die regelmäßig stärker genutzten Bereiche 3 gepflasterte/geschotterte und mit Mastleuchten bestückte Flächen zur Verfügung. Für den Bedarfsfall entsteht ein großer Parkplatz in Schotter- rasen, welcher durch die Begrünung einen ansprechenden Waldlichtungscharakter erhält. Verbundpflaster bzw. bodenbündig eingelassene Betonsteine markieren innerhalb der Schot- terrassenflächen die Fahrgassen und erleichtern die optimale Ausnutzung der Stellfläche durch eine geordnete Pkw-Aufstellung. Insgesamt werden so 432 Stellplätze (44 Stück/P<sub>2</sub>; 388 Stück/P<sub>3</sub>) geschaffen. Die Belegung der 44 Stellplätze des P<sub>2</sub> wird mit Hilfe einer Lichtschranke und angeschlossener Anzeigetafel geregelt, so dass dieser Platz mit einer Zufahrt auskommt. Im Südöstlichen Teil sind 28 Stellplätze dem Kletterpark zugeordnet, dessen Umfeld mit einer mit Hecken umfassten multifunktionalen Rasenfläche gestaltet ist. Weiterhin ist dort eine Schmutzwasserentsorgung geplant. Das Hotel wird künftig über den Park- und Festplatz angefahren. Die Zufahrt wird von einer einreihigen Baumpflanzung gesäumt (Stieleiche) und mit 15 Mastleuchten versehen.
- Eine harmonisch funktionale und barrierefreie **Fußwegeplanung** verknüpft die Parkplätze mit den historischen Park- und Gartenanlagen und dem Besucherverteiler und schafft somit attraktivere Wegeverbindungen auf dem Platz sowie in die Umgebung.
- Schaffung eines naturnahen **Spielbereiches** zwischen P<sub>2</sub> und P<sub>3</sub> sowie Erweiterung der Weg begleitenden Grünflächen Richtung Dornberger Straße.
- Anlage eines **Besucherverteilers** (Bauernhausmuseum, Schüco-Arena) gegenüber dem zukünftigen Info-Pavillon auf der nördlichen Seite der Dornberger Straße mit Querungshilfe und Haltestelle Sparrenmobil. Neugestaltung der Freiflächen des ehemaligen Ummelmannshofs inklusive der kleinen Platzsituation am Abzweig Hardenbergstraße.
- Einrichtung von 5 durch Hecken getrennte, geschotterte bzw. gepflasterte **Stellplätze für Wohnmobile** inklusive Infrastruktur (Ver- und Entsorgungsstation bzw. Versorgungssäule) im Einfahrtsbereich Dornberger Straße, nahe des zu einem späteren Zeitpunkt neu zu gestalten- den Info-Pavillons.
- Verlegung und Neugestaltung der **Gedenkstätte für Zwangsarbeiterinnen** innerhalb des Projektgebietes.

Die würdigere Neugestaltung der Gedenkstätte für die Zwangsarbeiterinnen erfolgt unter Beteili- gung sich dafür engagierender Gruppen, zu denen bereits Kontakt besteht.

Die Gesamtkosten von 1,5 Mio. € stehen bei der Bezirksregierung Detmold bereit und können von der Stadt Bielefeld dort abgerufen werden.

Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammen- fassung voranstellen.



